

## Sportbericht zum Corona-Sportjahr 2020 + 2021

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder,

was liegen doch für 2 Seltsame Sportjahre hinter uns? Es hagelte Verbote, Beschränkungen der Freiheitsrechte, Versammlungsverbote, Festverbote, man kam sich fast vor, als wäre man eingeschlafen und in einer dunklen vergangenen Zeit erwacht.

Heute, 2 Jahre nach den Anfängen der Corona Pandemie, haben wir Schützen gelernt, uns an die Situation anzupassen und versuchen seither, Stück für Stück, zur Normalität zurück zu kehren.

### Sportjahr 2020

Ein Interessantes Sportjahr geht zu Ende, mein erstes Jahr als Gesamtsportleiter und auch die Feuertaufe unserer neuen Struktur im Schützenkreis. So haben wir nun Sparten Sportleiter und oben drüber 2 Gesamtsportleiter, welche aber ebenfalls eine Sparte inne haben.

Wir haben den Sportleiter Sparte Pistole (Wilhelm Marburger), den Sportleiter Sparte Kleinkalieber (Andreas Hering), den Sportleiter Sparte Vorderlader/Ordonnanzgewehr (Rainer Dellori), sowie den 1. Gesamtsportleiter (mich) und den 2. Gesamtsportleiter (Pascal Schneider), welche sich um die Sparte Luftdruck kümmern.

Die Struktur wurde gewechselt, da in den letzten Jahren vermehrt aufgefallen ist, dass die bisherige Struktur (bis 2019), die Menschen, die die Sportleiterstellen inne haben, überlastet.

Hier haben wir die Weichen nun auf Zukunft gestellt, sodass jeder sein Aufgabenfeld hat und keiner zu viel auf einmal hat. – ***Solltet Ihr Interesse haben, bei einer Sparte mitzuhelfen, oder einfach mal ein Sportjahr mit zu machen, um zu schauen ob es euch gefällt, spricht uns gerne an.***

### Sparte Kleinkalieber

Das Sportjahr begann wie immer im September mit der Durchführung der Meisterschaft KK 50 Meter Auflage. In diesem Sportjahr sollte sie das erste Mal seit langem, auf dem Schießstand der Schützen in Laasphe stattfinden. Der Grund waren schlichtweg die 2 Stände mehr, also insgesamt 6 Stände, auf der wir die Meisterschaft, eine der größten im KK Bereich in unserem Kreis, mit weniger Zeitaufwand durchführen konnten. – Hier gab es leider unschöne Zwischenfälle, welche Ich deshalb hier aufgreifen möchte. Am Freitagabend vor der Meisterschaft hatte sich Andreas Hering zum Stand begeben und mit den Schützenschwestern und -brüdern aus Laasphe, den Stand für die Meisterschaft am Samstag und Sonntag hergerichtet. Alles war bestens vorbereitet, jeder freute sich auf die Meisterschaft und den Startschuss ins neue Sportjahr 2020. Am Samstagmorgen trafen Andreas und Ich um kurz vor 8 in Laasphe ein und fanden ein Aufgewühltes Team der Laaspher Schützen vor, welche uns frustriert erzählten: „In der Nacht hat jemand auf der KK Bahn, die Zugseile der Schießanlage durchgeschnitten“. – Wir vielen aus allen Wolken, in der Nacht von Freitag auf Samstag war in den Stand eingebrochen worden und man hatte gezielt diese Zugsanlagen zerstört, um eine Durchführung der Meisterschaft in Laasphe zu verhindern. Man kann hier vielleicht eine Politisch motivierte Tat vermuten, da in Bad Laasphe nicht alle Generationen und Gesinnungen der Schützensache und unserem Sport Wohlgesonnen sind, aber die Art und Weise und auch wie die

Stände „unbrauchbar“ gemacht worden waren, lassen leider darauf schließen, dass es sich bei dem Täter oder der Täterin um jemanden mit Fachkenntnis handelte.

Wir haben danach die Sicherheit des Schießstandes überprüft, diese war gegeben, daher haben wir die Meisterschaft, trotz aller Schikanen, dort durchgeführt. Hier möchte Ich mich noch einmal ganz besonders bei den Schützenschwestern und -brüdern aus Laasphe bedanken, die innerhalb einer Stunde, diverse Helfer, die bei der Trefferaufnahme und beim Scheibenwechseln vorbildlich unterstützt haben und somit dabei geholfen haben, dass wir die Meisterschaft trotzdem in Laasphe erfolgreich durchführen konnten. Somit hatten Andreas Hering und Ich nicht nur unsere erste Meisterschaft alleine durchgeführt, sondern hatten dem Täter, der unter allen Umständen das Schießen in Laasphe verhindern wollte, mit den Kameraden aus Laasphe zusammen, einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Was für ein Start in eine neue Amtszeit!

Die Restlichen Meisterschaften im KK Bereich verliefen nach Plan, auch wenn es noch die ein oder andere EDV-Panne gab, wofür wir uns nochmal rechtherzlich entschuldigen möchten. Bitte gebt uns aber die Zeit, es besser zu machen. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und jeder fängt mal an und kann nicht den Mann oder die Frau, die diese Ämter vorher begleitet haben, direkt 1 zu 1 ersetzen.

### **Sparte Pistole**

Hier starteten wir mit Erfolg, die Pistolenkreismeisterschaften in Feudingen im Kalterbach. Das es hier wohl zu keinen besonderen Vorkommnissen kam, lag in erster Linie daran, dass hier unsere erfahrenen Sportleiter Wilhelm Marburger und Burghard Schlosser am Werk waren, welche die Meisterschaft seit vielen Jahren, absolut Professionell, durchführen. Unser 2. Gesamtsportleiter Pascal Schneider, der ebenfalls mit mir zusammen seine erste Amtszeit in diesem Amt begehrt, konnte hier auf eindrucksvolle Weise beobachten, wie man eine so vielschichtige Meisterschaft, ordentlich durchführt.

### **Sparte Vorderlader/Ordonnanzgewehr**

Auch hier konnten wir ordentlich in die Saison starten, Rainer Dellori berichtete über einen Harmonischen Verlauf der Kreismeisterschaften. Unterstützt wurde er hierbei von Wilhelm Marburger und Vereinskameraden. Es ist immer schön am Ebschloh zu starten. Eine gemütliche Atmosphäre hoch oben auf Wittgensteiner Höhen, welche durch moderne Bedingungen auf dem Schießstand umrahmt wird.

### **Sparte Luftdruck**

Hier ging es zuerst mit einem Rahmenwettbewerb (dem Kreispokalschießen) los. Es war ziemlich turbulent, das gebe Ich zu, aber es war auch unsere erste größere Luftdruckmeisterschaft, die in den Händen von Pascal Schneider und mir lag. Einige EDV-Probleme, die uns an den Rande der Verzweiflung brachten, rundeten die Veranstaltung ab. Am Ende lässt sich sagen, ein wenig Ärger auf der einen Seite ist Verständlich, aber wie eben schon erwähnt, waren auch wir ganz neu dabei und konnten schlichtweg noch nicht alles wissen, was unsere Vorgänger über Jahre erlernt hatten, auch hier bitte Ich euch nochmal um Verständnis, bedenkt bitte immer, da stehen 2 Junge Leute die auch erst am Anfang Ihrer Ehrenamtlichen Laufbahn stehen. Gerne nehmen wir aber eure Kritik an und lernen daraus.

Weiter ging es dann mit der Kreismeisterschaft Luftdruck freihand, hier lief alles glatt und wir konnten uns auf die Kreismeisterschaft Auflage freuen, welche wir ebenfalls ordentlich durchführen konnten. Nach den Kreismeisterschaften beenden wir die Saison im Kreis meistens mit dem Damenpokalschießen, welches in diesem Jahr in Hemschlar stattfand. Auch hier hatten wir ein paar Startschwierigkeiten, welche wir in Zukunft natürlich abstellen werden.

## **Sportjahr 2021**

Nachdem wir im Frühjahr das Sportjahr 2020 noch ordentlich beenden konnten, viel uns ab März, im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf. Es begann die Corona Pandemie, etwas was man doch am anderen Ende der Welt, als eine bessere Grippe und Panikmache abgetan hatte, war plötzlich mit voller Wucht in Europa eingeschlagen und brachte das Leben wie wir es bis dahin kannten nahezu zum Erliegen. – Man wurde eines Besseren belehrt.

Die Herausforderung bestand nun darin, da die Maßnahmen der Regierung gelockert waren, unter Einhaltung der noch geltenden Regeln eine Meisterschaftssaison zu planen.

Als erstes wurde mit den Sportstättenbetreibern gesprochen, ob wir dort eine Meisterschaft durchführen können, hier bekamen wir überall positives Feedback, da jeder an ein bisschen Normalität mitwirken wollte, an dieser Stelle auch nochmal vielen Dank für eure Unterstützung!

Es wurde im Anschluss daran ein Hygienekonzept für die Meisterschaften erstellt und durch eine Handlungsempfehlung für die Sportler ergänzt, es stand nun endlich der Plan zur Durchführung der Meisterschaften.

### **Sparte Kleinkaliber**

Hier konnten wir in diesem besonderen Jahr alle Meisterschaften durchführen, allerdings merkten wir, dass aufgrund der Pandemie, fast die Hälfte der Sportler nicht an den Meisterschaften teilgenommen hatte, was in dieser Ausnahmesituation natürlich unser vollstes Verständnis hat.

### **Sparte Pistole**

Auch hier konnten wir die Meisterschaften unter besonderen Bedingungen im Kalterbach durchführen. Alle Teilnehmer hielten sich an die Regeln und zeigten großes Verständnis aufgrund der Prekären Lage, leider vielen auch hier einige Schützen aus.

### **Sparte Vorderlader/Ordonnanzgewehr**

Die Meisterschaften konnten erfolgreich auf dem Ebschloh bestritten werden. Aber leider brachen auch bei diesen Meisterschaften, die Starterzahlen etwas ein.

## **Sparte Luftdruck**

In dieser Sparte konnten Coronabedingt, im Sportjahr 2021 keine Meisterschaften durchgeführt werden.

Wir hatten gerade die letzten Schüsse der Outdoormeisterschaften (September bis Anfang November) ausgeführt, da erreichte uns die Meldung, dass ein weiterer Lockdown ab Montag beginnen werde und alle Sportlichen Aktivitäten einzustellen seien.

Ein bisschen stolz war dabei, dass wir die Outdoormeisterschaften, trotz der schwierigen Umstände durchführen konnten, doch wir waren ebenso enttäuscht, dass wir unsere Luftdruckmeisterschaften nicht durchführen konnten.

Zur größten Enttäuschung zähle Ich persönlich aber die Tatsache, dass uns im Dezember, vom Verband, in einer außerordentlichen Sportleitersitzung via Videoübertragung mitgeteilt wurde, dass alle, bis dahin geschossenen Meisterschaften, nichtig seien und man diese nicht als Meisterschaften, sondern als Rahmenwettbewerbe ansehen würde.

Im Nachhinein, aus Organisatorischer und Regelkonformer Sicht, natürlich ein Nachvollziehbarer und richtiger Schritt, aber im ersten Moment ein kleiner Schlag ins Gesicht. Der Hintergrund war hier, dass Aufgrund der Coronapandemie keine gleichwertigen Bedingungen der Schützenkreise herrschten, man auf unterschiedlichem Stand war und somit eine gleichberechtigte Weitermeldung auf Bezirksmeisterschaften, überhaupt nicht möglich war. Es stellte sich auch später heraus, dass nachdem der Lockdown von November, gefühlt bis in Ende Mai aufrechterhalten worden war, an ein normales Sportjahr überhaupt nicht zu denken war. Hier hatte der Verband selbst nicht mehr die Möglichkeit, wie sonst, seine Landesmeisterschaften Regelkonform durch zu führen, sodass mit Absprache unseres Verbandes mit dem DSB, Qualifikationswettkämpfe zu den Deutschen Meisterschaften auf Landesebene durchgeführt werden mussten. Hier kann man nur sagen, dass in dieser schwierigen Situation, alle handelnden Personen, nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben.

Zum Schluss möchte Ich allen Vereinen Danken, bei denen wir die Kreismeisterschaften durchführen konnten, bei den Schützinnen und Schützen für Ihre Disziplin und Ihr Verständnis, sowie Ihr Vertrauen, das sie uns Entgegen bringen, aber ganz besonders bedanken möchte Ich mich bei meinen Kreissportleiterkollegen, die eine Hervorragende Arbeit leisten und mich immer und überall bestens unterstützen.

Außerdem gilt mein Dank den restlichen Kreisvorstandsmitgliedern, die uns bei den Meisterschaften tatkräftig und hilfreich zur Seite stehen und einen derartigen Wettkampfbetrieb überhaupt erst möglich machen.

Vergessen möchte Ich aber auch nicht die Helfer aus den Vereinen, die uns bei unseren Meisterschaften unterstützt haben, auch Euch, vielen Dank!

Ich schließe meinen Bericht nun mit einem kräftigen „Gut Schuss, Horrido und Schützen Heil“ und wünsche Euch weiterhin viel Erfolg beim ausüben eures Sports.

**Glashütte, den 22.04.2022 – Patrick Strackbein – 1. Gesamtsportleiter Schützenkreis Wittgenstein**